

Copperas Cove.

15. September, 1910

Wertes Volksblatt!

Da schon lange nichts von Copperas Cove im Volksblatt zu lesen war, will ich mal was berichten.

Es geht hier wohl alles der gewöhnlichen Leier weiter. Ein guter Regen wäre sehr gewünscht, denn das Wasser in den kleinen Flüssen geht zur Neige, aber fast alle Leute haben genug Wasser in den Brunnen auch für ihr Vieh.

Jetzt sind die Leute hier beschäftigt mit Baumwolle pflücken. Meiner Ansicht nach wird die Baumwollernte nicht so gut sein, wie letztes Jahr. Man kann es jedoch noch nicht sagen. An manchen Stellen wird es wohl besser sein als letztes Jahr.

Mais ist infolge des vielen Regens im Juni sehr gut geworden. Frucht gabs sehr viel. So fehlte es an Beschäftigung nicht.

Am Anfang August erkrankte Frau John Kubitz ganz plötzlich und musste nach Temple zum Hospital, und am 8. August ward unsere Esther unwohl. Da sagte mein Mann, wir besser gehen zum Arzt, das kann Blinddarmentzündung sein und der Arzt schickte uns zum Hospital, wo sie dann an Blinddarm operiert wurde. Sie konnte nach neun Tagen nach Hause kommen und es geht ihr gut.

Am 8. September feierten hier der Jugendverein das 25-jährige Jubiläum. Es war das eine sehr schöne Feier. Alle die früher hier zum Jugendverein gehört hatten, haben eine Einladung bekommen. Viele sind gekommen und viele die nicht kommen konnten haben eine Gratulation geschickt, welche dann nachmittags im Programm vorgelesen wurden.

Es ist der Jugendverein oder Walther-Liga ein schönes Zusammenkommen oder Zusammenhalten der Jugend, um welches sich unser Pastor sehr bemüht.

Bei der Feier wurde das Mittag- und Abendessen in der Schule serviert. Es waren über 300 Gäste und war noch viel Essen übrig. Hiermit will ich für diesesmal meinen Bericht schliessen.

Frau Johann Herzog.

Transliteration/Translation by Margot Hendricks

Copperas Cove

15 September, 1940

Wertes Volksblatt!

Da schon lange nichts von Copperas Cove im Volksblatt zu lesen war, will ich mal was berichten.

Es geht hier wohl alles der gewöhnlichen Leier weiter. Ein guter Regen wäre sehr gewünscht, denn das Wasser in den kleinen Flüssen geht zur Neige, aber fast alle Leute haben genug Wasser in den Brunnen auch für ihr Vieh.

Jetzt sind die Leute hier beschäftigt mit Baumwolle Pflücken. Meiner Ansicht nach wird die Baumwollernte nicht so gut sein wie letztes Jahr. Man kann es jedoch noch nicht sagen. An manchen Stellen wird es wohl besser sein als letztes Jahr.

Mais ist infolge des vielen Regens im Juni sehr gut geworden.

Frucht gabs sehr viel. So fehlte es an Beschäftigung nicht.

Im Anfang August erkrankte Frau John Kubitz ganz plötzlich und musste zum Hospital nach Temple, und am 8. August ward unsere Esther unwohl. Da sagt mein Mann, wir gehen besser zum Arzt, das kann Blinddarmentzündung sein. Der Arzt schickte uns zum Hospital, wo sie dann am Blinddarm operiert wurde. Sie konnte nach neun Tagen nach Hause kommen und es geht ihr gut.

Am 8. September feierte hier der Jugendverein das 25 jährige Jubiläum. Es war eine sehr schöne Feier. Alle, die früher hier zum Jugendverein gehört hatten, haben eine Einladung bekommen. Viele sind gekommen, und viele, die nicht kommen konnten, haben eine Gratulation geschickt, welche dann nachmittags im Programm vorgelesen wurde.

Es ist der Jugendverein oder Walther League, ein schönes Zusammenkommen oder Zusammenhalten der Jugend, um welches sich unser Pastor sehr bemüht.

Bei der Feier wurde das Mittags und Abendessen in der Schule serviert. Es waren über 300 Gäste, und es war noch viel Essen übrig. Hiermit will ich für diesesmal meinen Bericht schliessen.

Frau Johann Herzog

Copperas Cove

15 September 1940

Dear Volksblatt,

Since nothing has been written in the Volksblatt about Copperas Cove in a long time, I will report from here.

Life in this community continues its normal way. We are wishing for a good rain as the water in the small rivers is evaporating fast, however, most people have enough water in their wells for their households and watering their cattle.

At the present time we are picking cotton. I believe the harvest of cotton will not be as good as in the past year. But we cannot be sure yet. In some areas there might be a better crop than last year.

The harvest of corn has been very good in June, as we had plenty of rain.

The orchards are offering a very good harvest of fruit. Everybody has a job to do in this season.

At the beginning of August Mrs. John Kubitz fell ill and had to be taken to the hospital in Temple. On August 8 our Esther fell ill. My husband suggested to take her to the doctor as he thought she might have an infection of the appendix. The doctor sent us to the hospital, where they performed the surgery. She was released from the hospital after nine days and is feeling well now.

On September 8 we celebrated the 25th anniversary of the youth club. It was a very nice celebration. All who had belonged to this club in the past did receive an invitation. Many came and those who could not attend sent their congratulations. In the afternoon these greetings were shared with everybody. This organization is also called the Walther League, a very nice gathering of this youth group which is much supported by our pastor. The lunch and dinner meals were served in the gym of the school. More than 300 guests joined and there was plenty of food for everybody. I am closing my report here,

Frau Johann Herzog